



Alex Schulman  
**Die Überlebenden**

Der Audio Verlag

ISBN 978-3-7424-2086-2

EUR 22,00 € [D] EUR 22,70 € [A]

ET 20. August 2021

Alex Schulman

## Die Überlebenden

Ungekürzte Lesung mit Fabian Busch (1 mp3-CD)

Nach zwei Jahrzehnten kehren die Brüder Benjamin, Pierre und Nils zum Ort ihrer Kindheit zurück – ein Holzhaus am See –, um die Asche ihrer Mutter zu verstreuen. Eine Reise durch die raue, unberührte Natur wie auch durch die Zeit. Im Kampf um die Liebe der Mutter, die abweisend und grob, dann wieder beinahe zärtlich war, haben die Jungen sich damals aufgegeben bis zur Erschöpfung. Heute fühlen sie sich so weit voneinander entfernt, dass es kein Aufeinander-Zu mehr zu geben scheint. Und doch ist da dieser Rest Hoffnung, den Riss in der Welt zu kitten, wenn sie sich noch einmal gemeinsam in die Vergangenheit vorwagen.



© Viktor Fremling

## Alex Schulman

*Alex Schulman* wurde 1976 in Hemmesdyngge geboren, sein Memoir ›Glöm mig‹ wurde in Schweden 2017 zum Buch des Jahres gekürt. ›Die Überlebenden‹ ist sein erster Roman, von der schwedischen Presse gefeiert, stand er wochenlang auf Platz 1 der Bestsellerliste. Er erscheint in 31 Ländern.



## Buchspecial

Weitere Infos rund um Alex Schulmans Romandebüt finden Sie im Buchspecial!

[www.dtv.de/special-alex-schulman-die-ueberlebenden/start/c-2384](http://www.dtv.de/special-alex-schulman-die-ueberlebenden/start/c-2384)

## Weitere Bücher von Alex Schulman

- Die Überlebenden, dtv Literatur, Hardcover, ISBN 978-3-423-28293-2



- Die Überlebenden, dtv Literatur, E-Book, ISBN 978-3-423-43940-4

## Pressestimmen

»In seinem Romandebüt ›Die Überlebenden‹ erzählt Alex Schulman von einer durchschnittlich dysfunktionalen Familie. Die Wucht und die Nuancen der Gefühle, die er erzeugt, sind atemberaubend.«

20./21.11.2021, Werner Bartens, Süddeutsche Zeitung

»Ein Buch wie ein Pfeil. Präzise und schmerzhaft über eine tief dysfunktionale Familie – und gleichzeitig spannend und funkelnd schön.«

Doris Dörrie

»Ein wichtiges Buch. Mitreißend, fesselnd, atemlos, bezwingend.«

Andrea Sawatzki

»Ein sehr klug tariertes Buch. Was Alex Schulman kann, ist, viele Episoden aus der Kindheit in die Erzählung einzuflechten, das sind sehr starke Einzelgeschichten.«

Rainer Moritz, Next Book Please-Podcast, Hamburger Abendblatt

»Ich habe nicht viele Romane gelesen, bei denen ich von einer Wendung so schockiert, auch überrascht war. Das ist, was den Spannungsfaktor angeht, einfach sehr gut gemacht. Herzerreißend trifft es schon.«

Thomas Andre, Next Book Please-Podcast, Hamburger Abendblatt

»Ich habe ein sehr dunkles, düsteres Märchen gelesen. Kunstvoll.«

Katrin Schumacher, 3sat Buchzeit

»Es gibt diese unheimlich interessante literarische Bewegung, dass er einerseits vorwärts erzählt und die Rahmenhandlung rückwärts erzählt. Es ist jenseits des dunklen Geheimnisses ein Roman über Geschwisterbeziehungen. Lesen!«

Sandra Kegel, 3sat Buchzeit

»Der Roman ist genial gebaut. Er ist Fiktion: aber scheint am Ende echte Wirklichkeit in diese Fiktion eindringen zu lassen. Ich weiß nicht, ob ich das je so gekonnt in einem Roman gelesen habe.«

Gert Scobel, 3sat Buchzeit

»Funkelndes Porträt dreier Brüder, die mit ihren trinkenden Eltern klarkommen müssen.«

27.10.2021, Brigitte

»So fulminant dieser Roman beginnt, so geht er auch weiter. Ein sehr skandinavisch düsteres Buch. Und doch ist es nicht ohne lichte Momente, bis zu seinem überraschenden Ende.«

13.10.2021, Meike Schnitzler, Brigitte

»Sehr langsam entblättert sich in diesem raffiniert komponierten Text, der von hinten nach vorne erzählt und



*dennoch nirgends kompliziert ist, ein Drama, das unbedingt herzerreißend ist.«*

19.10.2021, Thomas Andre, Hamburger Abendblatt

*»Alex Schulman gelingt mit ›Die Überlebenden‹ ein belletristisches Debüt, das den Traum vom schwedischen Sommer zerschmettert.«*

Herbst 2021, Elisa von Hof, SPIEGEL Bestseller - Das Kulturmagazin

*»Ein meisterhaftes, formstrenge, ein tief anrührendes Buch.«*

17.09.2021, Anna Hartwich, NDR Kultur

*»Klug konstruiert und sprachlich zurückhaltend entfaltet ›Die Überlebenden‹ eine stille Wucht ohne Pathos. Ein tieftrauriges und schmerzhaftes Buch - und genau deswegen eines, das glücklich machen kann.«*

10.09.2021, Peter Twiehaus, ZDF Morgenmagazin

*»Mit ›Die Überlebenden‹ ist dem Autor ein dichtes Debüt gelungen.«*

05.09.2021, Kurier

*»Der Roman ›Die Überlebenden‹ von Alex Schulman ist eine bezwingend klar erzählte Geschichte über eine Kindheit in Ungeborgenheit. «*

04./05.09.2021, Katharina Granzin, taz am Wochenende

*»Ein Meisterwerk.«*

Thomas Böhm, rbb radioeins

*»Sie werden um diese Brüder weinen. Um die Männer, die sie wurden, um die Jungen, die sie waren, um die Unschuld, die sie verloren haben. Brilliant, eindringlich und unvergesslich.«*

Fredrik Backman, Autor von ›Ein Mann namens Ove‹

*»Wunderschön.«*

01.10.2021, DONNA

*»Schulman, der schon meherere Sachbücher veröffentlicht hat, bleibt bei seinem ersten Roman sehr nah an den Figuren.«*

04.11.2021, Cornelia Geissler, Berliner Zeitung

*»Alex Schulman, geboren 1976, schafft in seinem Roman eine exzellente Verbindung von Autobiographischem und Fiktion (...).«*

31.08.2021, Ulrich Noller, WDR COSMO-Blog

*»Alex Schulman hat mit seinem Romanerstling ›Die Überlebenden‹ einen fulminanten Start hingelegt, vielschichtig, psychologisch genau, formal überzeugend.«*

20.08.2021, Jutta Duhm-Heitzmann, WDR 3 Mosaik

*»Ein aufwühlender, düsterer Roman, jedoch sehr lesenswert.«*

14.01.2022, Ruth Ragettli, ruinaulta



*»Ergreifend und ganz anders als das meiste, das man an schwedischer Literatur gewohnt ist.«*

11.01.2022, Kieler Magazin

*»Zurecht erfährt das Werk des schwedischen Autors eine breite Leserschaft, wird in ihm doch eine zentrale Erzählung der kulturellen Identität Schwedens problematisiert und zugleich ein klassischer Fehler familiärer Erziehung identifiziert.«*

08.01.2022, Dr. Marcel Remme, lehrerbibliothek.de

*»Ein Buch für all jene, die spannende und hervorragend konsturierte Familiengeschichten lesen möchten.«*

16.12.2021, Kronberger Bote

*»Der internationale Bestseller aus Schweden, über Hoffnung, über Versöhnung, über Leben.«*

15.12.2021, Landsberg Extra

*»Bedrückend und anrührend, meisterhaft konstruiert.«*

12.12.2021, Ulrich Waschki, Kirche+Leben

*»Über Hoffnung, über Versöhnung, über Leben«*

22.11.2021, Münsterländische Tageszeitung

*»Mein Fazit: ein tolles Debüt, vielschichtig und überaus fesselnd erzählt.«*

22.11.2021, Ute Rodde, Buchhandlung Lesezeichen, Aachener Zeitung

*»Ein gelungenes Romandebüt des schwedischen Autors: literarisch erzählt, raffiniert konstruiert - und mit einem atemberaubendem Schluss! «*

15.11.2021, Land & Forst

*»Alex Schulman hat den Kunstgriff gewagt, die Geschichte von hinten aufzurollen - und es ist ihm hervorragend gelungen.«*

01.11.2021, Bettina Wendland, Family

*»Ein Buch wie ein tiefer, anrührender See, der still aussieht, aber bis obenhin angefüllt ist mit Ängsten, Sehnsucht, Rivalität und Unverstandenen, Grausamkeiten und trostloser Trauer.«*

November 2021, Anke Wittkopp, Stadtkind Hannover

*»Eine spannend komponierte, verstörende Kindheitsgeschichte mit Gänsehautmomenten, in der es um Reden und Schweigen, Vergeben und Vergessen geht. Starke Empfehlung.«*

Jg. 66/2021, Heft 4, Maria Holgersson, Buchprofile/medienprofile

*»Wer gerne skandinavische Bücher liest, dem wird diese deutsche Erstausgabe helfen, einen neuen Schriftsteller zu entdecken. Es lohnt sich.«*

30.10.2021, Petra Breuig, Saale-Zeitung

*»Es ist eine klare, echte, gleichzeitig aber aufwühlende Geschichte, die dem Leser vor Augen führt, was im Leben wirklich wichtig ist.«*



11.10.2021, Hannah Umlauf, Wetzlarer Neue Zeitung

»Keine Ferien auf Saltkrokan.«

02.10.2021, Ensuite - Zeitschrift zu Kultur & Kunst

»Ein sehr intensives und anspruchsvolles Debüt.«

01.10.2021, lift Stuttgart

»Die feinen Schwingungen zwischen den Brüdern hält er mit der gleichen Intensität fest wie Gerüche, Farben, überhaupt die ganze Sinnlichkeit einer rauen Natur.«

18.09.2021, Magedeburger Volksstimme

»Alex Schulman gelingt ein Roman von hoher Intensität.«

11.09.2021, Martin Meyer, Mayersche Buchhandlung, Westdeutsche Allgemeine

»Eine Reise durch die Natur, die Zeit, den Kampf um Liebe, Hoffnung.«

09.09.2021, Ostthüringer Zeitung

»Mit präziser Sprache erschafft Schulman eine Welt, in der die kleinen, alltäglichen Dinge von den großen menschlichen Hoffnungen, Sehnsüchten und Ängsten erzählen.«

dpa/Neue Presse

»Ein stilles und zugleich aufwühlendes Buch - man mag es nicht aus der Hand legen. Ein ganz großes Leseerlebnis.«

Nr. 4/2021, Susanne Dietrich, Buchjournal extra

»Schmal, leise und gewaltig: ein absolutes Lieblingsbuch in diesem Herbst.«

September-November 2021, Buchhandlung Moby Dick, mein /4

»Kommen Sie mit auf eine literarische Reise aus einer scheinbaren Hoffnungslosigkeit heraus in ein selbstbestimmtes Leben! Ein wunderschönes Buch, das Sie nicht verpassen sollten.«

09.11.2021, Sylvia Jongebloed, Bürgerportal Bergisch Gladbach (in-gl.de)

»Es ist ein lesenswerter Roman, voller Tiefe und intensiver Innenbetrachtung eines zerrütteten Familienlebens mit einem überraschenden Ende.«

29.08.2021, Claudine Borries, leselupe.de

»Ein Lese-Erlebnis mit langem, intensiven Nachhall.«

23.08.2021, Werner Krause, Lesezeichen Newsletter (Kleine Zeitung)

»Den Namen Alex Schulman sollte man sich auf jeden Fall merken.«

22.08.2021, Mirjam Martins, Die Presse am Sonntag

»Diese Familiengeschichte ist ohne jede Romantik und deshalb umso bewegender.«

21.08.2021, Tanja Ochs, Heilbronner Stimme



*»Selten habe ich ein Buch mal wieder so intensiv erlebt, so reflektiert betrachtet und nicht einfach nur hingenommen, sondern richtiggehend aufgesogen. Ein tolles Buch!«*

20.08.2021, Bianca Magens, protagonistplaces.de

*»Die Überlebenden« – eine emotional aufwühlende Familiengeschichte über die Wucht des Lebens.«*

20.08.2021, Frank Zabel, booksandnotes.de

*»Eine schmerzhaft, außergewöhnlich klug komponierte Geschichte, die man nicht vergisst.«*

10.08.2021, Esther Willbrandt, Bremen Zwei

*»Im Rückblick emotionsgeladener Erinnerungen brechen tiefe Narben auf, die von Schuld sprechen, aber auch die Hoffnung auf Vergebung schürt. Leseempfehlung!«*

24.08.2021, Mainhattan Kurier

*»In einer klaren, reflektierenden aber auch poetischen, einfühlsamen Sprache fächert Alex Schulman das Leben der drei Brüder von ihrer Kindheit bis ins Erwachsenenalter auf, in dem sie nie gelernt haben, über Gefühle und einschneidende Erlebnisse, die Fragen offen lassen, zu reden.«*

21.08.2021, Sabine Wagner, buecher-leben.de